



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



EUROPÄISCHE UNION



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



JUGEND STÄRKEN im Quartier „JUSTiQ“

Das Projekt „JUSTiQ“ wird im Rahmen des Programms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Das Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ ist bewilligt bis zum 30.06.2022.

Kurzbeschreibung des Projektes:

Das Programm unterstützt junge Menschen, die den Übergang in die Arbeitswelt aus eigener Kraft oder mit Standardinstrumenten der Arbeitsmarktpolitik nicht meistern.

Zielgruppe:

Zur Zielgruppe gehören junge Menschen im Alter von 12 bis einschließlich 26 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund, die

- von den Angeboten der allgemeinen und beruflichen Bildung, der Grundsicherung für Arbeitsuchende und/oder der Arbeitsförderung nicht mehr erreicht werden.
- wegen sozialer Benachteiligungen oder individueller Beeinträchtigungen besondere sozialpädagogische Unterstützung im Rahmen der Jugendhilfe brauchen, um den Übergang Schule-Beruf zu meistern.

Zielsetzung:

- Vorbereiten der (Wieder-)Aufnahme schulischer/beruflicher Bildung sowie berufsvorbereitender Maßnahmen
- Einbetten von Hilfsangeboten in den Sozialraum, um damit einen konkreten Mehrwert für benachteiligte Gebiete zu schaffen
- Etablieren effizienter Strukturen in der Zusammenarbeit zwischen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe, freien Trägern der Jugendsozialarbeit, Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit, Schulen, Quartiersmanagern und weiteren Akteuren

Methoden:

- Case Management (intensive sozialpädagogische Einzelfallarbeit)
- Aufsuchende Jugendsozialarbeit (Streetwork, mobile Beratung)
- Niedrigschwellige Beratung/Clearing (Anlaufstellen mit Lotsenfunktion, Erstberatung von Jugendlichen)
- Integrationsprojekte mit Mehrwert für das Quartier und dessen Bewohner/innen (Anlegen von Außenanlagen, Bewegungsstätten, Organisation von Stadtteilstesten)

Förderer / Kooperationspartner:

Europäischer Sozialfonds (ESF); Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ); Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI); Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, MaßArbeit kAöR; Bundesagentur für Arbeit; Betriebe; allgemeinbildende Schulen; Träger der Jugend-, Gesundheits- und Behindertenhilfe